

# «Christus zu unserem Heil»

## Pastoral-theologischer Kurs

**V i s p. — Rund 50 Priester, Pastoralassistentinnen und -assistenten, Laienkatechetinnen und -katecheten, Seminaristen usw. nahmen seit Montag dieser Woche unter der Leitung von Professor Dr. Hermann-Josef Venetz im Bildungshaus St. Jodern an einem pastoral-theologischen Fortbildungskurs teil. An diesem Kurs waren auch Bischof Norbert Brunner und Generalvikar Josef Zimmermann anwesend.**

Schwerpunkte des Arbeitsprogramms waren:

- Jesus, der Jude
- Jesus, der Prophet
- Jesus, der Menschensohn
- Der Tod des Gerechten
- Der grosse Versöhnungstag
- Der Tod als Hingabe Gottes
- Die Hoffnung, die nicht zuschanden wird.

Diese grossen Themen wurden einerseits durch Darlegungen des Referenten selbst, andererseits aber durch Diskussion in Gruppen erarbeitet. Über all das hinaus bot der Kurs aber auch viel Gelegenheit zu Meditation, Gottesdiensten und gemeinsa-

mem Gebet sowie zur Pflege der Freundschaft unter den Anwesenden.

Interessant war auch ein abendliches Gespräch mit Bischof Norbert. Es war eine an diesem jährlich durchgeführten Kurs nun schon traditionell gewordene Aussprache, die immer geschätzt wird. Das vom Bischof vorgegebene Ziel, Anregungen und Hinweise aus den biblischen Grundlagen heraus zu erarbeiten und die persönliche Beziehung zu Christus in dem als Vorbereitung des «Jubiläums 2000» gedachten «Christusjahr»

auszubauen, ist in hohem Masse erreicht worden.

Aus der Konkretisierung der Botschaft Christi und aus der Übereinstimmung zwischen der inneren Haltung der Seelsorger und ihrem äusseren Auftreten hängt sehr viel in der Seelsorge ab. Es fiel der Satz: «Gott will Einheit der inneren Haltung und des äusseren Tuns.» Wir werden auf einige Ergebnisse dieses Kurses bei anderer Gelegenheit zurückkommen.

**Kirchlicher Informationsdienst/ag.**



Teilnehmer und Verantwortliche am Fortbildungskurs in St. Jodern.

UB. 1 26.2.97